

Heart of Steel VERSUS Iron Will

RESULT = The Power of Love

Von Ithildin

Kapitel 7: Desperation

VERZWEIFLUNG

„Werde ich dich wiedersehen, jetzt wo du hast was du wolltest?“ Frage ich ihn tonlos. Er dreht sich von mir weg, dabei macht er Anstalten aufzustehen. „Das weiß ich noch nicht...ich...muss nachdenken. Aber vermutlich eher nicht. Mach dir besser keine unnützen Hoffnungen Terrakin-jin. Ich kann nicht, selbst wenn ich wollte, ich bin bereits jemandem versprochen!“ Er bricht ab, seine Stimme klingt leicht trotzig. „Sieh mich an Saiyajin, ich will dass du mir in die Augen siehst, wenn ich mit dir rede! Und übrigens heiße ich BULMA mein richtiger Name ist Bulma.....Bulma Briefs!“ Entgegengehe ich ihm gefasst und wütend zugleich. Was fällt ihm eigentlich ein, mich in eine solch üble Lage zu bringen dieser elende Baka, hier auf diesem öden Schutthaufen? Diesem...diesem Wüstenplaneten! Er dreht sich um, sieht mich überrascht in die Augen, er traut sich tatsächlich, das hatte ich nicht erwartet.

„BULMA....also...ja?“ Sagt er dabei leise. „Hmm....klingt sehr fremd!“ Fügt er nachdenklich hinzu. Ein leises Knurren schält sich zornig aus meiner Kehle. „JA.....VEGETADAS IST MEIN NAME! MERK IHN DIR, MERK IHN DIR GUT!“

„ICH WERDE NICHT KAMPFLOS AUFGEBEN, DENN ICH WILL FREI SEIN UND DAS IST KEINE LEERE DROHUNG! ALSO DENK IMMER DARAN, ENTWEDER MIT DIR ODER OHNE DICH! SO SCHNELL GIBT SICH MEINE RASSE NICHT GESCHLAGEN! ICH BIN STOLZ DARAUF WAS ICH BIN....EIN MENSCH!“

Er stockt, sieht mir dabei verblüfft in die Augen. Der Saiyajin kann darin das dunkelblaue glimmende Licht sehen, das in ihnen wie ein schlafender Vulkan schwelt, der meinem ungeheuren Temperament zugrunde liegt, denn ich stehe ihm in nichts nach, das weiß ich. Ich mag schwach wirken, gemessen an seiner ungeheuren körperlichen Kraft, aber mein Wille ist ungebrochen und stark. Vielleicht stärker als seiner...jedenfalls stark genug, um sich nicht einfach mit meinem Schicksal abzufinden.

„Woher kennst du meinen Namen, los sag schon?“ Fragt er mich argwöhnisch, es klingt nicht gerade begeistert. „Die junge Frau, die mich betreut hat ihn mir verraten!“ Antworte ich ihm wahrheitsgemäß. „Uhhh....Saiyara DAS war ja klar!“ Entgegnet er mir

säuerlich. Ich sehe ihn mit großen Augen an. „Spielt das irgend eine Rolle?“ Frage ich ihn unsicher. Er schüttelt den Kopf. „NEIN das ist völlig unwichtig, da wir uns vermutlich vorerst sowieso nicht wieder sehen werden!“ Sagt er kurz angebunden. Er sieht mir direkt mit seinen undurchdringlich schwarzen Augen ins Gesicht. „Ich werde jetzt gehen, ach und noch eins, du darfst dich frei im Palast bewegen, ich werde alles notwendige veranlassen. Aber nur dort, erwischen dich die Wachen wo anders, wirst du die Konsequenzen spüren, hast du das verstanden?“ Ich sehe ihn wie vom Donner gerührt an. „Ahhmmm...ja na..natürlich...hab ich!“ Beeile ich mich ihm hastig zu antworten, dabei innerlich um Fassung bemüht. Ich frage mich insgeheim, wie ich plötzlich zu diesem Privileg komme, bisher durfte ich keinen einzigen Schritt alleine tun, egal wo hin! „Womit habe ich diese EHRE verdient?“ Frage ich ihn zynisch, als er Anstalten macht aufzustehen, um sich gleich danach völlig ungeniert anzuziehen. Er dreht sich in meine Richtung.

„Weil du MEINE persönliche Sklavin bist...DESHALB!“ Ist seine nicht sehr Aufschlussreiche aber eindeutige Antwort auf meine Frage. Ein kurzes trockenes Lachen ist alles was ich dafür übrig habe.

„Na toll, besser hätte es für mich doch gar nicht laufen können! Entführt auf irgend einen öden Planeten irgendwo im All. Am Arsch der Welt, vermutlich schwanger von irgend einem außerirdischen Idioten, der sich für den Allergrößten hält. Ich bin begeistert!“ Fauche ich wütend in die Morgendämmerung, die sich inzwischen sichtbar auf die unmittelbare Umgebung auswirkt und zäh wie Honig zum halb geöffneten Fenster in meinem Zimmer herein kriecht. Er sieht mich kurz irritiert an, als ob er nicht sicher ist ob er das jetzt als Scherz oder ernsthaft auffassen soll. Er entscheidet sich für die zweite Version.

„DU HAST ES MEINER MEINUNG NACH NOCH ZIEMLICH GUT GETROFFEN....SEI FROH DASS DU NOCH AM LEBEN BIST! WIR HÄTTEN AUCH NICHT SO ZIMPERLICH VORGEHEN KÖNNEN! IN DER REGEL ZERSTÖREN WIR DEN EROBERTEN PLANETEN NÄMLICH AUF BEFEHL UNSERES MEISTERS....MIT ALLEM WAS DARAUF ATMET!“

Faucht er zornig, dann geht er ohne noch ein Wort zu verlieren, aber doch sehr geräuschvoll. Die Tür zittert noch Sekunden später im Türblatt als er fort ist. Er hat sie mit ordentlich Schwung und Nachdruck zu geknallt. Ich wusste es, was sein Temperament betrifft steht er mir in nichts nach. Offenbar hat sich die Sache mit mir nicht so entwickelt wie er gerne hätte. Ich bin ihm zu widerspenstig, das stinkt ihm ganz gewaltig...ich spüre es instinktiv. Tja Pech gehabt Freundchen, so hast du es gewollt, so kriegst du es.....arroganter Affe! Mal sehen wer von uns beiden den größeren Dickkopf besitzt, denn das war noch nicht die letzte Schlacht zwischen uns, das ist mir jetzt schon klar! Das war nur ein kurzes Gefecht. Wer es gewonnen hat bleibt ab zu warten! Und doch bei aller Abwehr beginne ich innerlich langsam zu spüren, dass etwas zwischen uns ist, eine spürbar enge Verbindung, wie aus einem anderen Leben. ich mag ihn...tief in meinem Herzen, warum weiß ich selbst nicht, ich kann es mir nicht erklären.

Ich frage mich, ob es ihm wohl ähnlich ergeht?